

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	26.01.2012

Anfrage zur Vorlage der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2012

Die Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Chorweiler bittet um Beantwortung folgender Frage:

„In dem der BV 6 zur Abstimmung vorgelegten Bürgerhaushalt 2012 fehlt die Empfehlung der Verwaltung zu dem in der Kategorie KINDER UND JUGEND an erster Stelle erscheinenden Vorschlag HALLENBÄDER WEIDEN UND NIPPES ERHALTEN (pro 1046, contra 163 Stimmen), obwohl durch eine Schließung der Bäder das Schwimmbad Chorweiler (Verlegung von Schwimmstunden) direkt betroffen ist. Welche Begründung hat die Verwaltung für diese Unterlassung?“

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Koordination des Bürgerhaushaltsverfahrens sowie die Erstellung der Vorlagen für die Bezirksvertretungen erfolgt durch die Kämmerei. Den Bezirksvertretungen wurden jeweils die auf ihren Bezirk entfallenden Vorschläge sowie die „Gesamt Köln“ betreffenden zugeordnet.

In dem in Rede stehenden Vorschlag wird expliziert auf eine Offenhaltung der Bäder Nippes und Weiden abgestellt. Daher wurde der Vorschlag den unmittelbar betroffenen Bezirksvertretungen Lindenthal und Nippes zur Beratung vorgelegt.

Viele der Vorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren können über die unmittelbar betroffenen Bezirke hinaus Auswirkungen bis hin zur Gesamtstadt haben. Vor diesem Hintergrund ist die Verwaltung bezüglich der Zuordnung der Vorschläge zu den Stadtbezirken wie folgt vorgegangen:

- sofern der Vorschlag einem Bezirk unmittelbar zugeordnet werden kann, wird er in die jeweilige Beschlussvorlage aufgenommen
- ist der Vorschlag keinem Bezirk explizit zuzuordnen, so wird er in der Rubrik „Gesamt Köln“ verortet und allen Bezirksvertretungen zur Beratung vorgelegt.

Bei den Hallenbädern sind die Bezirke Lindenthal und Nippes unmittelbar betroffen. Daher wurde auch nur diese im bezirklichen Beratungsverfahren beteiligt.

Unabhängig von den Vorberatungen in den Bezirksvertretungen befassen sich auch noch die Fachausschüsse (hier der Sportausschuss) und der Finanzausschuss vorberatend mit den

Vorschlägen, abschließend erfolgt die Beschlussfassung durch den Rat.

Somit ist sichergestellt, dass auch gesamtstädtische Überlegungen in das Beratungsverfahren einfließen können.